

Dr. Oskar Seitz

Auswahl an Arbeiten zur Jenaplan-Pädagogik

- Wie die Schule auf das Schaf gekommen ist. Oder: Wie die Peter-Petersen-Schule in Köln, Am Rosenmaar, den klassischen Widerspruch zwischen Schaf und Pädagogik versöhnt. In: u/e, 6/1990e, 49-58
- Der Wochenplan. Pädagogischer Sinn und Möglichkeiten der Realisierung in der Grundschule (zus. m. Hannes HAUPTMANN). In: Kinderleben. Zeitschrift der Jenaplan-initiative Nürnberg-Würzburg. 1/1994a
- Wochenplanunterricht modern - Grundlegende Unterschiede zum Wochenarbeitsplan im Sinne der Jenaplan-Pädagogik (Kritik der Veröffentlichung von HUSCHKE/MANGELSDORF). In: ebda, 1994b
- Peter PETERSEN und Berthold OTTO - konzeptionelle Stützen der Reformschule Obereichenbach. In: Auf den Spuren der Reformschule Obereichenbach (Kreis Ansbach) 1949 - 1969. Ansbach 1994c, S. 17 - 28
- Peter Petersen und die Jenaplan-Schule - eine Richtschnur für die heutige Schulpädagogik? In: Bayerische Schule, 10/1994d, 4 - 9
- Sympathische Menschen - Überzeugende Argumente - "An die Arbeit!". Bericht zum 1. Internationalen Jenaplan-Symposium in Nürnberg (Januar 1995). In: Bayerische Schule, 3/1995a, S. 14 - 16
- Die Feier - ein vergessenes Bedürfnis des Kindes? Begründung der pädagogischen Notwendigkeit des Feierns in der Schule. In: Kinderleben, 1/1995b, S. 5 - 13
- Feiern im Vergleich. Eine vergleichende Betrachtung der Feierpraxis an Regel- und an Jenaplan-Schulen. Zus. m. Claudia ROTTNER. In: Kinderleben, 1/1995c, S. 45 - 50
- Stammgruppe - die scheinbar kuriose Normalität einer pädagogischen Vorordnung. In: Kinderleben 6/1996a, S. 23 - 26
- Medienkultur statt Medienkult. In: u/e, 5/1996b, S. 4 - 6
- Weltorientierung - kritische Aspekte eines unkritischen Begriffs. In: Kinderleben 7/1997a, S. 12 - 15
- Was ist eine Woche? Pädagogische Begründung des Wochenplans. In: Kinderleben, 8/1997b, S. 5 - 11

- Fünf Zweifel an der Qualität herkömmlichen Unterrichts. In: mensenkinderen, Zeitschrift für Jenaplan-Unterricht in den Niederlanden, 5/1997c, S. 25 - 26
- Technik - erfahren, begreifen und verantwortlich nutzen (zusammen mit Kees Both). In: u/e, 1/1998a, S. 6 - 11
- Pädagogische Situation. Gedanken zur Veränderung der schulischen Wirklichkeit. In: Kinderleben, 9/1998b, S. 15 - 17
- Gemeinschaftsfähigkeit oder Sozialkompetenz? In: u/e, 5/1998e, S. 5 - 9
- Freie Arbeit - zum Begriff. In: SEITZ, O. (Hg.): Freies Lernen. Grundlagen für die Praxis. Donauwörth 1999a
- Historische Wurzeln der Freien Arbeit. ebda. 1999b

- Vom Freien Lernen zur Wochenplanarbeit. Kind und Lernen im pädagogischen Zusammenhang einer Schulwoche (zus. m. Hannes Hauptmann). ebda. 1999c



- Zehn Schritte auf dem Weg zum Jenaplan (m. Hauptmann, Heidel, Neumann). In: Eichelberger, H.; Wilhelm, M. (Hg.): Der Jenaplan heute. Eine Pädagogik für die Schule von morgen. Wien 2000a, S. 107 - 140



- Jenaplan - Pädagogik für das neue Jahrtausend. In: Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg (Hg.): Jenaplanschule Lübbenau. Werkstattheft Nr. 58. 2000b, S. 53 - 61
- Peter Petersens Universitätsschule in Jena.(1923 – 1950). In: Kinderleben (Zeitschrift für Jenaplan-Pädagogik) 14/2001a, S. 37 – 41 [siehe auch Homepage der Jenaplan-Initiative Bayern: www.jenaplan.de]
- Herausgabe der deutschen Übersetzung von „Jenaplan. Jenaplanonderwijs op weg naar de 21e eeuw“ (Kees Both): Jenaplan 21. Schulentwicklung als pädagogisch orientierte

Konzeptentwicklung (Autor: Kees Both), Baltmannsweiler 2001b

- Jenaplan – Entwicklung einer pädagogischen Schule. In: Both, K.: Jenaplan 21. Schulentwicklung als pädagogisch orientierte Konzeptentwicklung (Hg.: O. Seitz), Baltmannsweiler 2001c, S. 9 – 16
- Reader I - III zur Jenaplan-Pädagogik (Fortbildungsmaterialien mit historischen und aktuellen Texten, Arbeitsunterlagen, Übungsanleitungen etc.) (zusammen mit Kees Both), unveröff. 2002
- Das Schulleben an der Universitätsschule Jena (1924 - 1950) – eine Retrospektive von Zeitzeugen (Videopräsentation, CD-ROM, Texte), Ellwangen: Media 2002e, darunter
 - Peter Petersen (Biografie in Stichworten),
 - Universitätsschule Jena (ein Abriss),
 - Projektbeschreibung
- Orientierungstest und Testorientierung. In: PF:ue 5/2003, S. 253 – 255
- Jenaplan-Pädagogik für das neue Jahrtausend. In: Eichelberger, H.; Kohlberg, W.D. (Hg.): Bildungsmanagement und Schulentwicklung. Osnabrück 2004
- Leistungsberichte an der Jenaplanschule in Nürnberg. In: Kinderleben, Heft 21, Juli 2005, S. 33 – 37
- Voneinander lernen. Die Jenaplan-Schule Nürnberg. Ein Film von: Günther Wittmann, Media-Versand 2006, 38 Min. (Konzeption und Interviewbeitrag von Oskar Seitz)

Weitere jenaplanspezifische bzw. jenaplanimplizierende Leistungen:

- seit 1983 Mitwirkung als Referent bei zahlreichen Lehrgängen auf allen Ebenen der Lehraus- und – fortbildung (u.a. Reformpädagogische Schulentwicklung – Jenaplan-Schulmodell)
- Herausgeber der pädagogischen Fachzeitschrift "unterrichten/erziehen" seit Heft 2/1994 (verschiedene Beiträge zu jenaplanorientierter Schul- und Unterrichtsentwicklung)
- Herausgeber der Fachzeitschrift „Kinderleben - Zeitschrift für Jenaplan-Pädagogik“ seit 1995
- 1. Internationales Jenaplan-Symposium in Nürnberg: Planung, Organisation, Begleitung, Eröffnung und Mitarbeit (Januar 1995)
- 2. Internationales Jenaplan-Symposium in Nürnberg: Planung, Organisation, Begleitung, Eröffnung und Mitarbeit (1997)
- Planung und Durchführung jährlicher Exkursionen an Bildungseinrichtungen in den Niederlanden; Austausch von niederländischen und Nürnberger Dozenten und Studierenden über mehrere Jahre hinweg
- Entwicklung und Durchführung eines zweijährigen Hochschullehrgangs „Schulentwicklung aktuell - Jenaplan als Grundlage für eine pädagogisch orientierte Konzeptentwicklung“ (zus. mit Kees Both, Tom de Boer, Niederländische Jenaplan-Vereinigung, 1997 - 1999)
- Einrichtung, Durchführung und Evaluation eines Postgraduiertenstudiengangs "Schulentwicklung und Bildungsmanagement" in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien und weiteren neun europäischen Partneruniversitäten (TRADE-Projekt)
- Konzeption und Durchführung eines Ausbildungsganges zur „Schulentwicklung als pädagogischer Konzeptentwicklung“ (Fortbildungs-Diplom) für LehrerInnen in Bayern (1997)
- Längerfristige Beratung von Schulen (z.B. Jenaplanschule Markersbach, Ev. Grundschule Gotha)
- Vorstandsarbeit in verschiedenen Gruppen (Jenaplaninitiative Bayern – 1. Vorsitzender, Jenaplan-Schulverein Nürnberg – 1. Vorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Jenaplan-Pädagogik, Initiative Praktisches Lernen, u.a.)
- Gründung, Konzepterstellung und Begleitung/Evaluation der Jenaplanschule Nürnberg (Eröffnung 2003)
- Begleitung und Training der Lehrkräfte an der Jenaplanschule Würzburg (incl. Konzepterstellung), bis 2006
- Entwicklung und Konzeptionierung eines Diplomlehrgangs für Jenaplan-Lehrkräfte

- verschiedene Rundfunk- bzw. TV-Beiträge (Lernen auf dem Bauernhof; Leselust fördern, Schulreform. Mobbing in der Schule, Peter Petersen - ein nationalsozialistischer Pädagoge u.a.)
- zahlreiche Vorträge im Inland und Ausland, z.B.
 - Kongressvortrag am 21.11.2001 in Arnheim (Niederländische Jenaplanvereinigung): "Die Übung als pädagogische Situation" (Oefening als pedagogische situatie)
 - Moderne Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung nach dem Jenaplan. 23.10.2003, Internationale Tagung zur Reformpädagogik in Bozen, 22.-24.10.2003
 - Schulprogrammentwicklung. 3-tägige Fortbildung für Grundschullehrerinnen, Bozen, Okt. 2004 etc. etc.

Letzte jenaplanspezifische Vortragstätigkeit:

- „Jahrgangsübergreifender Unterricht“. Juli 2007, Päd. Hochschule Graz